

Schon im Kindergarten gibt's Musik

01.12.13
(Samstag)

Oyther Musikverein zieht erstes Fazit zum neuen Nachwuchskonzept / Förderverein unterstützt Projekt

Im Sommer hat der Musikverein Oythe das neue Nachwuchskonzept gestartet. Inzwischen nutzen es schon mehr als 100 Kinder. Ein neuer Förderverein unterstützt die Idee.

Vechta (jm). Schon im Kindergarten beginnt jetzt die musikalische Früherziehung. Zum neuen Schul- und Kindergartenjahr 2013/14 hat der Musikverein Oythe das Konzept für den Nachwuchs entwickelt. Wie der Verein jetzt mitteilt, kommt das neue Angebot gut bei Eltern und Kindern an. Die Vorsitzende Carla Hackmann freut sich sehr, dass mehr als 100 Kinder bereits in der Startphase das deutlich erweiterte Angebot des Musikvereins wahrnehmen.

Vor der Umstellung beschränkte sich das Angebot für Kinder nur auf das Bläserklassen-Projekt in der dritten und

vierten Klasse der Grundschule. Nun beginnt das Konzept des Musikvereins bereits im Kindergarten. Spielerisch erleben die Kinder unter Anleitung der Erzieherinnen die Vielfalt der Musik. In der Oyther Grundschule setzt sich die Nachwuchsförderung fort. In der ersten und zweiten Klasse gibt es dort jetzt Blockflöten- und Bodypercussion-Angebote. Ab der dritten Klasse beginnt – wie bisher in der Bläserklasse – der Instrumentalunterricht. Da die Kinder aber nun in kleinen Gruppen spielen, ist der Unterricht laut Mitteilung individueller und zielgerichteter. In der vierten Klasse können die Schüler zusätzlich auch noch Schlagzeug spielen lernen.

Nach dem Ende der Grundschulzeit können die Oyther Kinder in das Vororchester des Musikvereins wechseln. Das Ziel des Vereins ist, dass daraus einmal ein Schüler- und Jugendorchester entsteht. Diesen



Querflöte bis Tuba: In Oythe lernen schon Erstklässler ein Instrument. Unterstützt werden sie von (von links) Kerstin Holzenkamp (Reho-Gruppe), Georg Böske (Förderverein), Simon Tabeling (Hawita-Gruppe), Carla Hackmann (Musikverein), Stefan Warnking (Warnking Elektrotechnik), Michael Windhaus (Förderverein). Foto: Windhaus

Wunsch will der Musikverein gerne verwirklichen.

Für die Vorsitzende Hackmann zeigt die hohe Nachfrage, dass das Konzept gut bei den Kindern und Eltern ankommt. Die ganzheitliche Entwicklung,

Förderung und Stärkung der Kinder und Jugendlichen sei ein wichtiges Argument für die Umsetzung des Konzeptes gewesen, betont Hackmann.

Der Musikverein arbeitet dabei eng mit Partnern aus der

Kreismusikschule, der Marienschule und dem Kindergarten St. Marien zusammen.

Zeitgleich mit dem neuen Konzept hat sich der Förderverein des Musikvereins Oythe gegründet. Er will das neue Konzept organisatorisch und finanziell unterstützen und absichern. Der Förderverein unterstützt die entstehenden Unterrichtskosten der Kreismusikschule. In Einzelfällen übernimmt er auch die kompletten Kosten für die Schüler. Auf diese Weise wollen die Organisatoren gewährleisten, dass kein Kind aus finanziellen Gründen von den Angeboten des Musikvereins ausgeschlossen wird, so Hackmann.

Der Förderverein sucht aktuell weitere Mitglieder. Das teilte der Vorsitzende des Vereins, Michael Windhaus, mit. Demnach können alle Interessierten die ehrenamtliche Arbeit für die Oyther Kinder und Jugendlichen durch eine Mitgliedschaft oder eine Spende unterstützen.